



Selbstmedikation in der Schwangerschaft

Erkrankungen in der Schwangerschaft erfordern ein differenziertes Vorgehen. Auf der einen Seite sind die Bedürfnisse der Schwangeren nach Symptomlinderung zu beachten, auf der anderen Seite müssen schädigende Einflüsse einer Therapie auf das Ungeborene ausgeschlossen oder zumindest minimiert werden. Bei leichteren Beschwerden, die im Rahmen der Selbstmedikation zu behandeln sind, sollten nur als sicher eingestufte Arzneimittel eingesetzt werden. Dabei gilt der Grundsatz: so wenig Arzneimittel so kurz wie möglich einsetzen. **71**

Das war der Protesttag 4. Dezember

Als nationaler Protesttag wurde er ausgerufen – Ärzte, Apotheken, Krankenhäuser und Fachberufe im Gesundheitswesen sollten an diesem Tag keine Normalversorgung, sondern nur einen eingeschränkten Dienst anbieten. Es sollte zu Wartezeiten für die Patienten kommen. Wie Rückmeldungen aus den verschiedenen Bundesländern zeigen, stieß die Aktion bei den Apotheken auf äußerst unterschiedliches Echo: von Protestkundgebungen auf der Straße über einige geschlossene Apotheken bis hin zu Apotheken, die einen Normalbetrieb leisteten, war alles zu finden. **18**

3 DIE SEITE 3

6 PRISMA

Medikationsfehler: Schwierige Beipackzettel • Gefäßchirurgie: Die anziehende Wirkung eines Implantats • Influenza: Zu wenig Sonne und Vitamin D • Partnerschaft: Seitensprung ist Sache des Immunsystems • Sozialstudie: Beliebtheit ist auch Glückssache

WICHTIGE MITTEILUNGEN

Die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker informiert

ARZNEIMITTEL-INFO

Pharmahersteller informieren

16 CARTOON

18 DAZ AKTUELL

- 18** Das war der Protesttag 4. Dezember
- 21** Protest in der Adventszeit
- 23** Protest in Erfurt
- 26** Protestwelle – mal höher, mal niedriger (Kommentar)
- 28** Ärzte: Die Reform braucht ein „anderes Gesicht“
- 30** Protesttag: Regierung zeigt sich unbeeindruckt
- 30** BfArM Warnung vor LiDa-Präparaten
- 32** Empfehlungen des Gesundheitsausschusses: 2,30 Euro Zwangsrabatt, aber weiterhin Festzuschlag?
- 33** Gesetzliche Krankenversicherung: Trotz Überschüssen drohen Beitragserhöhungen
- 34** Gesundheitsreform: Union zu Nachbesserungen bereit
- 34** AV Mecklenburg-Vorpommern: Zuzahlungspflicht erhalten, Arzneimittelversand verbieten
- 36** Apothekenszene: Preiskampf in Hannover
- 36** „Pillenwarnung“ der AOK-Hessen (Stellungnahme der DPhG)
- 38** Noweda-Generalsammlung: Rekordzahlen in schwerem Umfeld
- 43** Verein für lautere Heilmittelwerbung: Patienteninformationen übers Internet
- 44** Stiftungsgründung: Forum für die Gesundheitsförderung

Erkrankungen im Kindesalter

Neben Neurodermitis und Asthma bronchiale standen Diabetes Typ 1 und Typ 2, Herzerkrankungen, Schutzimpfungen und die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Entwicklung kindgerechter Arzneimittel im Mittelpunkt des großen Fortbildungskongresses der LAK Baden-Württemberg in Heidelberg.

In Deutschland leiden 10 bis 20% der Kinder an Asthma, denen, passend zum Schweregrad, eine ausreichende Anzahl an Arzneistoffen zur Verfügung steht. Bei Neurodermitis ist besonders auf die Basispflege zu achten, bei Diabetes auf die Schulung der Kinder und Eltern. Problematisch ist bisweilen die Therapie von Herzerkrankungen; hier ist bei einigen Verordnung der pharmazeutische Sachverstand besonders gefordert. **56**

